



Kirche in Eidelstedt  
Ev.-Luth. Kirchengemeinde

**Protokoll der Sitzung des Kirchengemeinderates  
am 03.03.2025 um 19:30 Uhr  
im Gemeindehaus der Elisabethkirche**

Vorsitz: J. Pape  
Teilnehmer: R. Bäns, A. Hummel, U. Loose, J. Pape, C. Raddatz-Hägemann,  
S. Möller-Fiedler, U. Schumacher, S. Wilts  
Abgesagt: I. Sander, Th. Jacobs,  
Protokoll: S. Wilts  
Gäste: --

|           |  |
|-----------|--|
|           | Begrüßung und Andacht (Rüdiger Bäns)   |
| TOP 0     | Feststellung der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung<br><br><b>Die Beschlussfähigkeit wird festgestellt.</b><br><br><b>Die Tagesordnung wird ohne Änderungen und Ergänzungen einstimmig beschlossen.</b>   |
| TOP 01.00 | Protokoll des Kirchengemeinderates<br><br>- 03.02.2026<br><br><b>Einstimmig angenommen mit 1 Enthaltung</b>  |
| TOP 01.01 | NÖ Ausschüsse und Arbeitskreise<br><br>- ÖA 04.02.2026<br>- MA 20.01.2026<br>- KJA 23.01.2026<br>- FA 25.02.2026<br>- PA 24.02.2026<br>- Ehrenamtlichentreffen bei Kirche <sup>3</sup> 24.02.2026<br><br><b>Die Protokolle werden zur Kenntnis genommen.</b> |

**Gemeindebüro**

Eidelstedter Dorfstraße 27  
22527 Hamburg  
Tel.: (040) 20 94 857-0  
Fax: (040) 20 94 857-26  
buero@kirchengemeinde-eidelstedt.de

**Ansprechpartner**

Fr. Stökl

**Sprechzeiten**

Mo. 16 – 18 Uhr  
Do. 9 – 12 Uhr

**Bankverbindung**

Evangelische Bank eG  
BIC: GENODEF1EK1  
IBAN: DE22 5206 0410 5006 4900 00  
Spendenkonto  
IBAN: DE60 5206 0410 0906 4900 18

|           |   |
|-----------|---|
|           | <p><b>Beschluss</b></p> <p><i>Der KGR beschließt Christel Beck wird in den Finanzausschuss aufgenommen.</i></p> <p><b>Einstimmig beschlossen</b></p>  |
| TOP 01.13 | <p>Termine 2026</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- KGR-Essen am 9. Juni</li> </ul>  |
| TOP 01.20 | Kooperationsraum  |
| TOP 01.28 | <p>Aufgabenverteilung innerhalb des KGR</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Bericht aus dem KGR</li> </ul> <p>Konkret hat U. Schumacher das Thema „Bericht aus dem KGR“ nach dem Gottesdienst angemeldet. Er erläutert, dass es eine Absprache gibt, dass der Bericht aus dem KGR im Gottesdienst in der Christuskirche von den Ehrenamtlichen erfolgen sollte. Dies verteilt sich momentan zumeist auf 1-2 Personen. Überwiegend findet der Bericht in C nach dem HeavenEleven statt.</p> <p>Er wirft die Frage auf, warum dies nur von den ehrenamtlichen KGR-Mitgliedern gemacht werden soll. Zudem müsste mit den alternierenden Gottesdiensten in C und E in beiden Kirchen ein Bericht aus dem KGR erfolgen. In E hat haben in der Vergangenheit M. Melzer und J. de Jager den Bericht gehalten. Mit dem regelmäßigen Berichten im Newsletter und dem auf der Website veröffentlichten Protokoll gibt es inzwischen zwei weitere Kanäle, in denen aus dem KGR berichtet wird. Daher stellt sich die Frage, wie wir künftig damit umgehen wollen.</p> <p>In der Diskussion wird deutlich, dass der Bericht weiterhin im Anschluss an den Gottesdienst gehalten werden sollte. Der KGR wird dadurch präsent, fast immer gibt es im Nachgang auch noch detaillierende Fragen.</p> <p>C. Raddatz-Hägemann schlägt vor, dass es analog der Andachten und Protokolle eine Liste gibt, in der sich jede Person aus dem KGR einträgt und so einen Bericht aus dem KGR übernimmt. Der Bericht soll auch weiterhin am 1. Sonntag nach der KGR-Sitzung im Anschluss an den Gottesdienst erfolgen. (je nachdem in C oder in E)</p> <p>Der KGR stimmt diesem Vorschlag mehrheitlich zu.</p> |

|           |   |
|-----------|---|
|           | Schumacher wird zur kommenden Sitzung eine Liste zum Ausfüllen mitbringen.  |
| TOP 02.01 | Öffentliche Informationen und Termine<br><br>keine  |
| TOP 02.03 | Aus- und Umgemeindungen<br><br><b>Beschluss</b><br><i>Der KGR nimmt die Austritte bedauernd zur Kenntnis und stimmt der vorliegenden Aus- und Umgemeindungen zu.</i><br><br><b>Einstimmig beschlossen.</b>  |
| TOP 02.04 | Berichte der Beauftragten<br><br><ul style="list-style-type: none"> <li>- Junge Erwachsene<br/>J. Pape berichtet, dass es im kommenden halben Jahr mindestens einmal im Monat eine Veranstaltung für Junge Erwachsene geben soll in verschiedenen Formen (z.B. Workshops, ein Fußball-Treff und ein Biertasting) und hebt lobend das von jungen Erwachsenen getragene MTCK hervor.</li> <li>- Gebäude<br/>Der Bericht zum Thema Gebäude wird auf April vertagt.</li> <li>- Umweltschutz<br/>Der Bericht zum Thema Umweltschutz wird im April erfolgen.</li> </ul> <p><small>(Jan: Kinder, Personal, Kooperationsraum; Feb: Jugend, Friedhof, Öffentlichkeitsarbeit Gemeinde; März Junge Erwachsene, Gebäude, Umweltschutz; Apr Erwachsene, Musik, Ökumene; Mai Senior*innen, Digitalisierung; Juni Finanzen, Gottesdienst, Diakonie/K<sup>3</sup>; Juli/August Kinder, Personal, Kooperationsraum; Sept Jugend, Friedhof, Öffentlichkeitsarbeit Gemeinde; Okt. Junge Erwachsene, Gebäude, Ehrenamtsmanagement; Nov. Erwachsene, Musik, Stadtteil; Dez. Senior*innen, Digitalisierung)</small></p> |
| TOP 03.07 | Haushaltskonsolidierung<br><br><ul style="list-style-type: none"> <li>- Sachstandsbericht zu Verkäufen<br/>J. Pape hat bei Bauwerk kirchliche Immobilien angefragt, ob es dort ein Interesse gibt, ggf. von der Kirchengemeinde Gebäude (inkl. KiTa) zu übernehmen. Dies lehnt Bauwerk rundum ab.</li> <li>- Anlässlich eines Gespräches mit dem Kirchenkreis (Teiln. u.a. Leiterin Rechnungswesen, KK-Rat Kniffka) wurde der Kirchengemeinde eine Möglichkeit aufgezeigt, ihrerseits Gebäude</li> </ul>  |

|           |  |
|-----------|--|
|           | <p>verkaufen zu können. Dazu wurden die rechtlichen Grundlagen und Voraussetzungen aufgezeigt.</p> <p>U. Schumacher erläutert kurz, wie sich ein Verkauf gestalten könnte.</p> <p>C. Raddatz-Hägemann fragt, welches Haus verkauft werden sollte, wenn über "Eidelstedter Dorfstraße 25" gesprochen wird. Ob dann nur das "gelbe" oder auch das "blaue" Haus dahinter verkauft werden sollte.</p> <p><b>Beschluss</b></p> <p><i>Der KGR beschließt, Verkaufsoptionen für das ehemalige Pastorat Melzer, Eidelstedter Dorfstraße 25, zu prüfen. Der KGR bittet den Bauausschuss, die hierfür erforderlichen Maßnahmen einzuleiten und im ersten Schritt ein Wertgutachten über Bauwerk Kirchliche Immobilien einzuholen unter Berücksichtigung der Wohnsituation Geller.</i></p> <p><b>Einstimmig beschlossen</b></p> |
| TOP 05.27 | <p>Pfarrstellenplan</p> <p>U. Schumacher wird vor der nächsten KGR-Sitzung beim Kirchenkreis zum Stand der Dinge nachzufragen. (KGR-Beschlüsse aus 12/2025)</p> <p>Falls es eine Absage gibt, soll es in der kommenden Sitzung eine neue Beschlussfassung geben, in der eine PiP-Stelle beantragt werden soll.</p>   |
| TOP 06.19 | <p>Raumvermietung</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Tigräische Gemeinde</li> </ul> <p>Die Gemeinde nimmt nun doch weniger Sonntage in Anspruch als ursprünglich vorgesehen, da es derzeit keinen Priester gibt. Das hat sich erst nach den Verhandlungen mit der Kirchengemeinde herausgestellt.</p>  |

|           |   |
|-----------|---|
| TOP 06.20 | <p data-bbox="411 230 614 264">Gemeindebus</p> <p data-bbox="411 309 1422 533">J. Pape und U. Loose haben die Kosten des Gemeindebus bewertet. Die Situation gestaltet sich schwierig. Der Bus müsste ca. 11.000 Euro pro Jahr einbringen, um die laufenden Betriebskosten und die Abschreibung zu decken, so dass durch den Betrieb des Bus keine Kosten für die Kirchengemeinde entstehen.</p> <p data-bbox="411 566 1422 835">Es wird vorgeschlagen, dass die gemeindeinternen Gruppen pro km 0,80 Euro bezahlen und gemeindefremde Gruppen 1,00 Euro pro km zahlen sollen. Es wird darauf hingewiesen, dass 0,80 Euro pro Kilometer für Gruppenaktivitäten (z. B. Kinderfreizeit nach Sylt oder Jugendfreizeit nach Kroatien) schon recht viel sind und überlegt werden muss, inwieweit sich der Preis rentiert.</p> <p data-bbox="411 869 1406 992">Es gibt auch die Überlegung eine Wallbox zum Laden des Busses zu installieren, da es sich bei dem neuen Gemeindebus um einen Hybrid handelt. Dies würde die Gemeinde 600 Euro kosten.</p> <p data-bbox="411 1025 1430 1149">C. Raddatz-Hägemann fragt nach, was mit den Ladesäulen ist, die sich in unmittelbarer Nähe zur Elisabethkirche befinden und um welchen Anbieter es sich handelt.</p> <p data-bbox="411 1182 1406 1261">U. Schumacher bittet darum, mal eine Rechnung aufzustellen, die nur die Betriebskosten berücksichtigt, um einen Vergleich aufzustellen.</p> <p data-bbox="411 1294 1430 1417">C. Raddatz-Hägemann regt an, dass der Ausschuss für Öffentlichkeitsarbeit ggf. einmal Möglichkeiten zur öffentlichen Finanzierung abwägen könnte.</p> <p data-bbox="411 1451 1401 1574">S. Möller-Fiedler weist darauf hin, dass es Firmen gibt, die vielleicht angesprochen werden könnten, das Auto zu sponsern. (Magnet-Werbetafeln an den Seitenwänden)</p> <p data-bbox="411 1641 1430 2011">J. Pape weist darauf hin, dass wir in diesem Jahr schon anfangen, sollten Rücklagen zu bilden, damit wir den Bus nicht auf Kosten der nächsten Generationen fahren und diese sich dann wieder einen neuen Bus leisten können. Deswegen bringt er Beschlussantrag A ein. Er macht deutlich, dass der von C. Raddatz-Hägemann eingebrachte Antrag B aus seiner Sicht nicht ausreicht, um eine entsprechende Rücklage zu bilden und diese Rücklage dann durch Einsparungen aus anderen Kostenstellen gebildet werden müssen.</p> |
|-----------|---|

|           |   |
|-----------|---|
|           | <p><b>Beschlussantrag A</b></p> <p><i>Gruppen der Gemeinde sollen für die Nutzung des Gemeindebusses 0,80 Euro/km und gemeindefremde Gruppen 1,00 Euro/km zahlen.</i></p> <p><b>Mit 1 Ja-Stimme, 4 Nein-Stimmen bei 3 Enthaltungen abgelehnt.</b></p> <p><b>Beschlussantrag B</b></p> <p><i>Gruppen der Gemeinde sollen im Jahr 2026 für die Nutzung des Busses 0,40 Euro/km und gemeindefremde Gruppen 0,80 Euro/km zahlen, bis die Betriebskosten final ermittelt sind.</i></p> <p><b>Mit 5 Ja-Stimmen, 1 Nein-Stimme bei 3 Enthaltungen angenommen.</b></p>  |
| TOP 07.09 | <p>Beerdigungen</p> <p>I. Sander regt an, dass künftig auch Trauerfeiern in der Christuskirche vorgenommen werden sollen. Es gibt aktuell einen KGR-Beschluss aus dem Jahr 2014, der dies verbietet.</p> <p>Im Friedhofsausschuss wurde darüber diskutiert. Es ist für den Friedhofsausschuss vorstellbar, dass Beerdigungen zu den gleichen Bedingungen wie in der Elisabethkirche auch in der Christuskirche stattfinden soll.</p> <p><b>Beschluss</b></p> <p><i>Der KGR beschließt, auf besonderen Wunsch eine Trauerfeier auch in der Christuskirche zu ermöglichen, wenn dies umsetzbar ist. Die Gebühren für eine kirchliche Trauerfeier fallen dort genauso an wie in der Elisabethkirche.</i></p> <p><b>Einstimmig beschlossen.</b></p> |
| TOP 07.12 | <p>Liturgie</p> <p>Die Hauptamtlichen haben sich Gedanken über eine einheitliche Liturgie in C und E gemacht. Hintergrund ist, dass die erprobten Liturgien in C und E nicht mehr regelmäßig eingesetzt werden. In C wird die Liturgie nur noch einmal im Monat angewendet und in E zweimal, wobei es dort keine einheitlich angewendete Liturgie gibt.</p> <p>Dies wird im KGR diskutiert.</p>   |

|           |   |
|-----------|---|
|           | <p>Die Vereinheitlichung wird positiv gesehen als konsequente Fortsetzung der Zusammenführung beider Kirchen zu einer Gemeinde.</p> <p>Die Erprobung soll über ca. 7 Wochen stattfinden und im Rahmen eines Gemeindeabend/Gemeindeversammlung evaluiert werden soll.</p> <p>A. Hummel fragt an, warum der Erprobungszeitraum so kurz gewählt ist und nicht länger erprobt wird.</p> <p>Der Zeitraum wird diskutiert. Das Ergebnis der Evaluation soll auf der Gemeindeversammlung im Herbst vorgestellt werden.</p> <p><b>Beschluss</b></p> <p><i>Der KGR beschließt die vorliegende Liturgie zu erproben und zu evaluieren. Das Verkündigungsteam wird darum gebeten, dies umzusetzen.</i></p> <p><b>Einstimmig beschlossen</b></p>  |
| TOP 08.01 | <p>Orgel Christuskirche</p> <p>Der Musikausschuss hat in der Sitzung vom 20.01.2026 über die Veräußerung der Orgel diskutiert und Möglichkeiten aufgezeigt. Der Musikausschuss sieht aktuell keinen konkreten Handlungsbedarf zur Veräußerung einer Orgel.</p> <p>R. Bäns weist darauf hin, dass am 06.03.26 ein Orgelsachverständiger sich die Orgel in der Kirche anschauen wird.</p> <p>C. Raddatz-Hägemann fragt nach, für wie viel die Orgel veräußert werden könnte und ob es dazu bereits eine Zahl gab.</p> <p>U. Schumacher weist darauf hin, dass es auch um die Frage der Kosten geht. Er bittet darum, dass der Bauausschuss Zahlen über die Kosten der Wartung und Unterhaltung der Orgel vorlegt.</p> <p>R. Bäns weist darauf hin, dass er sich nicht daran erinnern kann, dass im Bauausschuss bislang über die Orgel gesprochen worden ist.</p> <p>R. Bäns plädiert dafür, dass Denkmalamt einzuschalten. A. Hummel weist darauf hin, dass H.-C. Thormann seinerzeit dafür gesorgt hat, dass die Orgel in der Christuskirche in ein Verzeichnis aufgenommen wird. Dies müsste geprüft werden.</p> <p>C. Raddatz-Hägemann weist darauf hin, dass der KGR sich auf eine grundlegende Richtung bzgl. der Orgel einigen sollte.</p> |

|           |  |
|-----------|--|
|           | <p><b>Beschluss</b></p> <p><i>Der KGR beschließt, den Tagesordnungspunkt auf die kommende Sitzung zu vertagen und dass T. Jacobs für die kommende Sitzung gebeten wird, ungefähre Zahlen zu Unterhalt und Erlös zu liefern.</i></p> <p><b>Mit 5 Ja-Stimmen und 3 Nein-Stimmen angenommen.</b></p> <p><b>Beschlussvorschlag</b></p> <p><i>Der KGR beschließt das langfristige Ziel der Veräußerung und ersatzlosen Demontage der Walcker Orgel der Christuskirche Halstenbeker Weg 22.</i></p> <p><b>Vertagt auf die April-Sitzung.</b></p>   |
| TOP 13.08 | <p>Welcoming Out</p> <p>Die Teilnahme an der Aktion "Welcoming Out" wird im KGR angeregt diskutiert. Im Diskussionsverlauf wird deutlich, dass alle KGR-Mitglieder das Ziel, dass sich bei uns Menschen aller Geschlechter und Sexualitäten sicher und wohl fühlen sollen, teilen. Teile des KGRs halten dafür die Aktion „WELCOMING OUT“ allerdings nicht für notwendig und geeignet, während J. Pape die Möglichkeiten, die in der Aktion liegen hervorhebt.</p> <p><b>Beschlussantrag</b></p> <p><i>Der KGR beschließt, sich der Aktion "WELCOMING OUT" anzuschließen und damit ein deutliches Zeichen dafür zu setzen, dass Menschen unabhängig von Geschlecht, Herkunft oder Religion in unserer Gemeinde willkommen sind und sich sicher fühlen dürfen.</i></p> <p><b>Mit 3 Ja-Stimmen, 1 Nein-Stimme, 3 Enthaltungen und 1 Abwesenheit abgelehnt.</b></p> |

Ende der Sitzung: 21:42 Uhr